

SCHACH BUNDESLIGA**SFK will gegen
Angstgegner
Hamburg punkten**

Mit den Auswärtsspielen gegen den Hamburger SK und SK Norderstedt am kommenden Wochenende verknüpfen die Bundesliga-Schachspieler der Sportfreunde Katernberg hohe Erwartungen. SFK-Mannschaftsführer Ulrich Geilmann peilt selbstbewusst mindestens drei Punkte an, mit denen sich sein Team erst einmal in der oberen Tabellenhälfte festsetzen würde.

Dabei wartet am Samstag mit Hamburg der vermutlich stärkere Gegner auf die Katernberger. Der Gastgeber ist mit weit über 400 Mitgliedern der größte deutsche Schachverein und gehört der Schachbundesliga seit deren Gründung im Jahr 1980 ununterbrochen an. Abgesehen von einem Pokalspiel im Jahr 2006 konnte SFK gegen diesen Gegner noch nie gewinnen, obwohl man auf dem Papier meist ein ebenbürtiges Team stellte.

Auch im Vorjahr vertrieben die Hamburger ausgerechnet mit einem Sieg gegen SFK das Abstiegsgepenst aus der Hansestadt. „Aber irgendwann sind auch die Hamburger mal dran – ich setze jedenfalls stark darauf, dass die Jungs diesmal mindestens einen Punkt holen“, gibt sich Geilmann selbstbewusst.

Aufsteiger Norderstedt gefährlich

Am Sonntag geht SFK dann gegen Norderstedt als klarer Favorit an die Bretter. Der Aufsteiger hat sich nicht wesentlich verstärkt und gilt als Abstiegskandidat Nummer eins. Allerdings verloren die Norddeutschen in der ersten Runde gegen die starke Mannschaft aus Trier nur knapp mit 3,5:4,5 und machten damit deutlich, dass sie keineswegs gewillt sind, die Punkte kampflos herzuschenken.

Details der Aufstellung mag Geilmann wie üblich noch nicht verraten. Als sicher gilt jedoch der Einsatz von Großmeister Sebastian Siebrecht, der am ersten Wochenende mit 1,5 Punkten zu den erfolgreichsten Spielern zählte.